

Inhaltsverzeichnis

DUNKEL, F.G.: Der <i>Ranunculus auricomus</i> -Komplex in Bayern V. Sechs neue Arten in den nördlichen, östlichen und südöstlichen Landesteilen	15-47
FEULNER, M., SCHULZE-BIERBACH, A., URBON, T., FUSSI, B. & AAS, G.: Bestimmbar nur mit Blüte – Genetisch abgesicherte morphologische Merkmale zur Unterscheidung von Wildapfel (<i>Malus sylvestris</i>), Hausapfel (<i>Malus × domestica</i>) und ihren Hybriden	113-128
GOTTSCHLICH, G.: <i>Hieracium murorum</i> subsp. <i>contaminatum</i> , ein neuer Name für <i>H. murorum</i> subsp. <i>bruyeranum</i> sensu ZAHN	129-132
HILBIG, W.: Das Leben der Moorforscherin Selma Ruoff (1887–1978)	142-147
HILDEL, W. & RESSÉGUIER, P.: Rosen im Landkreis Main-Spessart (Unterfranken, Bayern)	49-98
HORN, K., MEYER, N., SCHEUERER, M., BENNERT, H.W.: Vorkommen, Ökologie und Bestandsentwicklung der Ästigen Mondraute (<i>Botrychium matricariifolium</i>) im Siegenburger Flugsandgebiet (Niederbayern)	99-112
REICHARDT, E.: Neue und wenig bekannte Diatomeen (Bacillariophyceae) an feuchten Felsen im Fränkischen Jura und in den Bayerischen Alpen	148-163
SPRINGER, W. v.: Vom Gebrauch der Pflanzen – Franz von Paula von Schrank und seine botanischen Schriften	133-141
THIV, M., GERTH, A., MEIEROTT, L.: <i>Alyssum montanum</i> L. oder <i>A. gmelinii</i> Jord. & Fourr.? Der Komplex des Berg-Steinkrauts (Brassicaceae) in Süd- und Ostdeutschland	5-13
Botanische Kurzberichte	
DUNKEL, F.G., STEIN, C.: <i>Ranunculus praetermissus</i> HÖRANDL & GUTERMANN – auch in Deutschland nachgewiesen	173-180
FLEISCHMANN, A.: Was ist der „Baiersche Salbey“ – <i>Salvia bavarica</i> Schrank?	213-215
FLEISCHMANN, A.: Floristische Kurzmitteilungen	216-224
HEIBL, C., HORN, K.: Ein Neufund der Vielteiligen Mondraute (<i>Botrychium multifidum</i>) im Nationalpark Bayerischer Wald	202-206
HOHLA, M., KIRÁLY, G.: Ergänzungen zur Brombeer-Flora von Bayern mit Erstnachweisen von <i>Rubus vatavensis</i> für Deutschland	164-172
MAYER, A.: <i>Galium intermedium</i> Schult. – wiederentdeckt für die Bayerischen Alpen ..	181-189
MEYER, S., ULMER, A.: Der Schnabel-Erdrauch (<i>Fumaria rostellata</i>), Segetalart und Archäophyt in Bayern	190-201
SPRINGER, S.: Flora von München – Ergänzungen und Korrekturen nach Bucherscheingung 2022	207-212
Nachrufe	
Prof. Dr. Dieter Podlech 1931 – 2021	225-230
Prof. Dr. Franz Schötz 1920 – 2022	231-233
Rezensionen	234-248

Berichte der Bayerischen Botanischen Gesellschaft

Band 92



München
2022

Bayerische Botanische Gesellschaft e.V.

Postanschrift der Gesellschaft

Menzinger Str. 67, 80638 München; Fax 089/172638; E-Mail: info@bbgev.de

Vorstand

- 1. Vorsitzender** PD Dr. Andreas Fleischmann, Botanische Staatssammlung München, Menzinger Straße 67, 80638 München; E-Mail: fleischmann@snsb.de
- 2. Vorsitzender** Prof. Dr. Jörg Ewald, Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Botanik und Vegetationskunde, Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 3, 85354 Freising, Tel. 08161 71-5909, Fax 08161 71-4526; E-Mail: info@bbgev.de
- Schatzmeisterin** Dr. Julia Wellsow, SNSB IT Center und Botanische Staatssammlung München, Menzinger Str. 67, 80638 München, Tel. 089/17861 309, Fax 089/172638; E-Mail: kasse@bbgev.de
- Schriftführer** Dr. Oliver Dürhammer, Dueroli-Studios, Büro für bryologische und lichenologische Untersuchungen, Am Schlagteil 23, 93080 Pentling, Tel.: 0160/99461965; E-Mail: info@dueroli.de

Anträge auf Mitgliedschaft und Adressenänderungen bitte an die Schatzmeisterin richten (kasse@bbgev.de). Um Mitglied zu werden, genügt ein formloser Antrag, oder die Beitrittserklärung, die herunterzuladen ist unter: <https://www.bbgev.de/beitritt-spende>
Eine Kündigung ist jederzeit zum Ende des laufenden Jahres möglich.

Bestellungen von Berichtsbänden und Sonderbänden bitte an: bestellung@bbgev.de

Hinweise zum Mitgliedsbeitrag

Der **normale Mitgliedsbeitrag** beträgt 30,- €, der ermäßigte 20,- € (Schüler, Auszubildende und Studenten). Den Jahresbeitrag im Bankeinzugsverfahren zu erheben, ist für alle Beteiligten am einfachsten. Ein entsprechendes Formular wird auf Wunsch zugesandt oder kann im Internet heruntergeladen werden: <https://www.bbgev.de/beitritt-spende>

Wir bitten, folgendes zu beachten, wenn Sie keinen Bankeinzug wünschen: Bitte überweisen Sie den Beitrag **im ersten Quartal** des laufenden Jahres auf das Konto der BBG. Bitte geben Sie unbedingt Ihren **Absender** auf dem Überweisungsträger an. Überweisungen ohne Absender müssen als anonyme Spenden verbucht werden. Wenn Sie eine eigene **Quittung** benötigen, fordern Sie diese bitte auf dem Überweisungsträger an.

Bankverbindung Postbank München
IBAN: DE59 7001 0080 0010 6278 08, BIC/SWIFT: PBNKDEFF

Bitte richten Sie alle Post bezüglich des Mitgliedsbeitrags und Ihrer Kontoverbindung an die Schatzmeisterin Frau Dr. Julia Wellsow (kasse@bbgev.de).

Titelseite: *Ranunculus meierottii* am Typusfundort, Urwiese bei Unfinden, Unterfranken.

Foto: FRANZ G. DUNKEL

Berichte der Bayerischen Botanischen Gesellschaft

Mitglieder erhalten die Berichte kostenlos. Manuskripte werden bis jeweils Ende Juli für den Berichtsband an den Schriftleiter erbeten.

Redaktion: PD Dr. Andreas Fleischmann; Herausgabe: BBG, Selbstverlag der Gesellschaft

Autoren-Richtlinien für die „Berichte der Bayerischen Botanischen Gesellschaft“

Die „Berichte der Bayerischen Botanischen Gesellschaft“ (BBBG) veröffentlichen Originalbeiträge aus der organismischen Botanik, der Mykologie, der Vegetationsökologie und der Pflanzengeographie. Erwünscht sind Arbeiten aus Bayern und seinem Umfeld, doch werden auch Beiträge aus anderen traditionellen Interessens-, Arbeits- oder Exkursionsgebieten der Gesellschaft gerne aufgenommen.

Die Berichte erscheinen jährlich.

Die Abgabe der Manuskripte muss bis spätestens Ende Juli erfolgen.

Adresse: Dr. Andreas Fleischmann, Botanische Staatssammlung München, Menzinger Straße 67, D-80638 München; E-Mail: fleischmann@snsb.de.

Die Manuskripte werden in der Regel Fachleuten zur Begutachtung vorgelegt. Die Autoren erhalten nach der redaktionellen Bearbeitung eine PDF-Datei oder einen Probedruck ihrer Arbeit, den sie innerhalb von 14 Tagen korrigiert zurücksenden sollten. Der (Erst-)Autor jedes Beitrages erhält eine PDF-Datei der Druckfassung.

Das **Manuskript** soll enthalten: Titel der Arbeit, Vor- und Zuname und Anschrift des Autors (der Autoren) einschließlich E-Mail-Adresse (sofern vorhanden), Zusammenfassung in deutscher und englischer Sprache (Summary), bei längeren Arbeiten 4 bis 8 Schlagworte (Key Words) zum Thema, Text (mit vollständigem Literaturverzeichnis am Ende), ggf. Tabellen mit Tabellenüberschriften, Abbildungsunterschriften (bei Fotos Dritter bitte den Fotografen mit angeben). Bei Kurzberichten sind Zusammenfassung und Key Words nicht nötig. Die einzigen erwünschten Formatierungen sind: **Taxa** von der Gattung bis zur Form *kursiv* (nicht in Artenlisten, Tabellen o. ä.), als Literatur zitierte **Autoren** in KAPITÄLCHEN.

Funddaten (Herbarbelege oder Beobachtungen) sollten in folgender Form vorliegen: Staat, politische Untereinheit(en), Naturraum bzw. Region, Fundort, Höhe, (Koordinaten, bezogen auf WGS84), MTB/Quadrant, Standort/Ökologie, Datum, *Sammler (mit Sammelnummer)*, (aufbewahrendes Herbarium).

Tabellen und **Abbildungen** (Fotos, Zeichnungen, Graphiken) bitte gesondert und in Originalgröße einreichen, aber ggf. die sinnvollen Einfüge-Stellen im Text markieren. Bei der Größe von Abbildungen und Tabellen muss der Satzspiegel der Berichte (13 cm x 19,5 cm) berücksichtigt werden. Bilder bitte in Originalgröße und höchstmöglicher Qualität einreichen, vorzugsweise als .jpg oder .tif Dateien, im Druckformat, Schwarzweiß: mind. 600 Pixel, Farbe mind. 300 Pixel. Schwarzweiße Strichzeichnungen im Format .jpg, .bmp oder .tif mit 600 Pixel (im Druckformat), oder im Original schicken. Bilder von Bildtafeln bitte auch einzeln im Original, nicht nur als montierte Tafel einreichen. Mikroskopische Aufnahmen sollten einen Maßstab enthalten.

Literaturverzeichnis: Titel von Zeitschriften, Büchern etc. bitte **abgekürzt** nach ISO4-Standard.

Das Manuskript sollte in einheitlicher Schriftart und Größe (Times New Roman 12) vorliegen und bevorzugt elektronisch per E-Mail eingereicht werden (.doc oder .rtf-Format, bitte kein PDF), alternativ kann das Manuskript auch auf CD eingereicht werden (ein gesonderter Papierausdruck ist nicht nötig). Bei Abfassung und Gestaltung der Manuskripte ist eine Orientierung am jeweils letzten Band der BBG-Berichte erwünscht. Autoren von Taxa sollten nach BRUMMITT & POWELL 1992 (zu finden bei: www.ipni.org/ipni/query_author.html) standardisiert sein.

Vegetationskundliche Tabellen sollten, wenn möglich, gleichzeitig mit der Publikation in elektronischer Form an die Datenbank bei Jörg Ewald gesandt werden. Adresse: Prof. Dr. J. Ewald, Hochschule Weihenstephan-Triesdorf Fakultät Wald und Forstwirtschaft, D-85354 Freising; E-Mail: joerg.ewald@hswt.de